



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms „**Demokratie leben!**“ besteht für Vereine und Verbände auch **im Jahre 2023** die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden sollten.

Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu verhindern. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden schriftlich über das Ergebnis informiert. Die beantragten Projekte dürfen nicht vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen.

Bitte **alle Originalbelege** an die Stadt Butzbach, **Frau Zietzling** – Magistrat der Stadt Butzbach, Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit sie die Abrechnung bearbeiten kann:

Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten.

1	Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner:
2	Adresse:
3	Telefonnummer:
4	Mailadresse:
5	Gewünschte Antragssumme: 310,00 €
6	Zeitraum der Verausgabung: Dezember 2023 <i>Die Summe muss bis spätestens 15. Juli 2020 abgerechnet sein.</i>
7	Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie? (Bitte nachstehend ankreuzen) <input checked="" type="checkbox"/> Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund/Alltagsrassismus <input checked="" type="checkbox"/> Förderung einer Willkommenskultur allgemein <input checked="" type="checkbox"/> Demokratie- und Toleranzerziehung <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: <input checked="" type="checkbox"/> Respektvolles Miteinander
	An welche Zielgruppe richtet sich Ihr Projekt? (Bitte nachstehend ankreuzen) <input type="checkbox"/> z. B. Kindertagesstätten, <input type="checkbox"/> Schulen, <input checked="" type="checkbox"/> außerschulische Einrichtungen, <input checked="" type="checkbox"/> Eltern, Erziehungsberechtigte, <input checked="" type="checkbox"/> Stadtteilbewohner von Jung bis Alt <input type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte, Ehrenamtliche, <input type="checkbox"/> staatliche Akteure.
9	Was wollen Sie durch Ihre Aktivitäten erreichen? Ein Friedensfest für ein respektvolles Miteinander Das ist ein Fest für alle Menschen jeden Alters zur Förderung eines respektvollen Miteinanders im Stadtteil Degerfeld und Umgebung. Das Ziel ist nicht die Zwangskonvertierung, die Einführung einer Einheitsreligion oder die Beschränkung auf minimale Gemeinsamkeiten, sondern vielmehr die

	<p>Förderung von gegenseitigem Verständnis, Offenheit füreinander und Kommunikation, um eine gerechtere, freiere und friedlichere Gemeinschaft zu schaffen.</p> <p>In unserem Förderantrag wird dargestellt, dass das Friedensfest die zentrale Bühne für die Anerkennung der drei Buchreligionen bieten wird. Die heiligen Schriften dieser Religionen dienen als Quelle für Geschichten, die ein respektvolles Miteinander während der Chanukka und Adventszeit fördern. Das Fest beginnt mit einem Bilderbuchkino, bei dem Kindern aus verschiedenen Buchreligionen Geschichten aus zwei der Kinderbücher vorgelesen werden. Anschließend wird gemeinsam eine Tanne mit Lichtern und Kugeln geschmückt, um die Bedeutung der Lichterfeste im jüdischen und christlichen Glauben zu betonen. Zum Abschluss des Festes werden wir ein Lagerfeuer entzünden, an dem die Teilnehmer Stockbrot zubereiten können. Dieses Fest ist Teil des Lichterfestes (jüdisch) und der Adventszeit und soll die interreligiöse Verständigung und den respektvollen Umgang miteinander fördern.</p> <p>Zusammenfassung der beiden Bücher:</p> <p>Felix, Kemal und der Nikolaus: Felix und Kemal wohnen im selben Haus. Felix freut sich auf die Geschenke zum Nikolaustag, während Kemal weiß, dass türkische Kinder an einem anderen Festtag beschenkt werden. Trotzdem stellt er seine Schuhe vor die Tür, weil Felix doch gesagt hat, alle Kinder bekämen etwas vom Nikolaus. Als Felix mitten in der Nacht aufsteht, entdeckt er Kemals Schuhe - doch sind sie leer! Felix nimmt einen seiner Stiefel und füllt die Süßigkeiten in Kemals Schuhe um.</p> <p>Für jeden ein Licht, ein kleines Weihnachtswunder (eine wahre Begebenheit): Simon hilft bei den Vorbereitungen für das Lichterfest und Teresa schmückt mit ihren Eltern den Weihnachtsbaum. Sie sind Nachbarn und beste Freunde. Gemeinsam zählen sie die Tage bis zum großen Fest, spielen im Schnee, backen Plätzchen. Sie teilen ihre Freude an den gleichen Dingen, erfreuen sich aber auch an dem, was sie unterscheidet. Abends erstrahlen ihre Fenster im festlichen Licht. Da fliegt ein Stein, Scherben fallen zu Boden, die Kerzen der Chanukkia verlöschen. Die Polizei kommt. Offensichtlich gibt es Menschen, die Anderssein nicht akzeptieren. Simon will die Lichter wieder anzünden, sie sollen sich als Juden nicht verstecken. Entschlossen malt Teresa den Leuchter mit den neun Kerzen auf ein Blatt Papier. Für Simon! Und hängt dieses Bild in ihr Fenster. Tausende machen es ihr nach.</p>
10	<p>Wofür sollen die Mittel (Personalkosten und Sachkosten einzeln benennen) eingesetzt werden und jeweils in welcher Höhe?</p> <p>Personal: 1 Person (Jugendforum) inkl. Vor- und Nachbereitung 7 Stunden á 20,00€ = 140,00 € 2 Bücher á ca. 15,00 € = 30,00 € Lichterketten und Leuchten 40,00 € Zutaten und Utensilien für Stockbrot 50,00 € Getränke, Kreppel, Plätzchen 50,00 €</p> <p>Insgesamt: 310,00 €</p>